

Abstract

Workshop „Interkulturelle Sensibilisierung an Schulen“

Es ist seit langem bekannt, dass ein wichtiger Grund für die Produktion von Bildungsverlierern in der monokulturellen Ausbildung des pädagogischen Personals zu suchen ist. Institutionen, die sich statt an Andersheit lieber am Leitbild einer homogenen „deutschen“ Schülerschaft orientieren, marginalisieren Kinder mit Migrationshintergrund und reproduzieren Bildungsbenachteiligung. Von diesem Hintergrund wurden im Workshop die Übungen erprobt, die als Einstieg in eine interkulturelle Sensibilisierung des pädagogischen Personals dienen können. Zunächst sollte jedoch anhand von z. T. interaktiven Abläufen deutlich werden, dass diese Übungen erforderlich sind und durchaus ihre Berechtigung haben. Aspekte wie Differenzen der Werte in Bezug auf Bildung oder mangelnde Kenntnisse über fremde Religionen und Lebensweise im Schulleben wurden thematisiert und diskutiert.

Literatur

- ❖ Gomolla, Mechtild/Radtke, Olaf (2003): Institutionelle Diskriminierung, VS Verlag
- ❖ Gogolin, Ingrid (2008): Fähigkeitsstufen interkultureller Bildung, in: Schanz/Schoof-Wetzig. Schule interkulturell gestalten, DVLf
- ❖ Mecheril, Paul (2010): Migrationspädagogik, Weinheim: Beltz Verlag